



Nach dem Beben nun die Flut: Nepal kommt nicht zur Ruhe

Nach dem Beben nun die Flut: Nepal kommt nicht zur Ruhe
Viele weitere südasiatische Länder wie Myanmar und Pakistan brauchen dringend Unterstützung
Nepal wurde im April und Mai von zwei schweren Erdbeben heimgesucht. Kaum dass sich die Menschen dem Wiederaufbau zugewendet haben, wurden sie von einer neuerlichen Katastrophe heimgesucht: So wie viele weitere Länder in Südasiens ist auch Nepal von den Folgen verheerender Überschwemmungen betroffen. Besonders kritisch ist die Lage in Myanmar - einem ebenfalls katastrophengeplagten Land. Denn sieben Jahre nachdem Zyklon Nargis etwa 140.000 Menschenleben forderte, sind nun mehr als 1,6 Millionen Menschen von den Fluten und den daraus resultierenden Erdrutschen betroffen. Die Mitgliedsorganisationen von Aktion Deutschland Hilft sind vor Ort und leisten Nothilfe. So verteilen etwa die Johanniter, World Vision oder arche noVa Lebensmittel, CARE errichtet Latrinen, Islamic Relief versorgt Kliniken mit Medikamenten. Kaum Berichterstattung, wenig Spendeneingänge
"Wir haben leider kaum Spendeneingänge zu verzeichnen", sagt Manuela Roßbach, Geschäftsführerin von Aktion Deutschland Hilft. "Leider fehlen Berichte in den Medien, die zeigen, was die Katastrophe angerichtet hat." Diese humanitäre Krise werde von dem - natürlich ebenso wichtigen - Flüchtlingsthema überlagert. Immer noch sind in Myanmar fast 450.000 Menschen auf die unmittelbare Versorgung mit Nahrungsmitteln angewiesen. Da etwa 285 Gesundheitseinrichtungen beschädigt und zum Teil zerstört sind, benötigen mehr als 1,4 Millionen Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung. Langfristige Hilfsmaßnahmen notwendig
Obwohl sich das Wasser in vielen Regionen bereits wieder zurückzieht, bleiben viele Straßen und Brücken durch Schlammablagerungen gesperrt oder wurden durch die Wassermassen zerstört. Dies erschwert die Hilfsmaßnahmen erheblich. Auch Pakistan ist schwer betroffen; hier verteilen Bündnismitglieder wie Malteser International oder Help - Hilfe zur Selbsthilfe Lebensmittel und weitere Hilfsgüter. ADRA-Regionalkoordinator Nikolaus Kirchner ist davon überzeugt, dass langfristige Hilfsmaßnahmen eine ebenso wichtige Rolle für die Hilfsorganisationen spielen müssen: "Es geht nicht nur darum, ein Haus aufzubauen oder einen Brunnen zu reparieren, sondern die Menschen auch zu befähigen, es so zu tun, dass es der nächsten Naturkatastrophe standhält."
Aktion Deutschland Hilft, das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, bittet dringend um Spenden für Myanmar/Südasiens.
Pressekontakt
Aktion Deutschland Hilft e.V. - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen
Kaiser-Friedrich-Straße 13
53113 Bonn
Telefon: +49 228 242 92-220
Mail: ruehle@aktion-deutschland-hilft.de
URL: www.aktion-deutschland-hilft.de


Pressekontakt

Aktion Deutschland Hilft

53113 Bonn

Aktion-Deutschland-Hilft.de
ruehle@aktion-deutschland-hilft.de

Firmenkontakt

Aktion Deutschland Hilft

53113 Bonn

Aktion-Deutschland-Hilft.de
ruehle@aktion-deutschland-hilft.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage